

Rundschreiben

An Alle Geschäftspartner

Dezember 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

Traditionen soll man pflegen, helfen sie doch oft, Erinnerungen zu bewahren und geben vielen Menschen aus Vertrautheit ein Gefühl der Geborgenheit. Unser alljährliches Schreiben zum Jahresende stößt sicherlich auf vielseitiges Echo. Von unnötig, bisweilen sogar anmaßend, bis hin zu eben der bereits oben erwähnten schon herbeigesehnten Tradition. So erhielt ich gestern Morgen einen Anruf, ob das diesjährige Rundschreiben beim Anrufer versehentlich nicht angekommen sei, oder er dieses noch erhalten würde. Ich musste eingestehen, dass ich es bislang noch gar nicht verfasst hatte, unter anderem auch, weil mir entgegen den letzten Jahren die jüngste Entwicklung in der Welt und unserer Gesellschaft inzwischen so manches Mal die Worte raubt.

Vielleicht ist dies aber auch einfach die Gelegenheit, das Unfassbare, wie das Leid der Menschen in der Ukraine, die weltweit sich verschärfende Hungersnot, den Klimawandel und alle weiteren gefühlten Katastrophen nicht in den Vordergrund zu stellen, sondern die positiven Erscheinungen der jüngsten Zeit anzuerkennen und damit Hoffnung und Erwartung an die Zukunft zu erzeugen, damit wir auch die nächsten Herausforderungen, die uns das Leben stellt, meistern und gestärkt daraus hervorgehen.

Geschäftlich und privat bleibt doch tatsächlich festzustellen, dass wir in vielen Bereichen heute oftmals eine spürbare Entschleunigung vorfinden, die noch vor Jahren undenkbar gewesen wäre. Ärgerliche Verzögerungen etc. durch Lieferkettenprobleme lösten in der Vergangenheit vielfach unnötigen Stress aus, dem heute sehr häufig Verständnis entgegengebracht wird. Gespräche über Preisveränderungen werden im Einklang mit Herausforderungen von Lieferfähigkeit, Lieferqualität und dem Vertrauen auf langjähriger Zusammenarbeit bemessen. Ein vernünftiges Maß an Solidarität mit den Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung, aber eben auch an die alltäglichen Sorgen der Mitarbeitenden, kann bei entsprechender Vermittlung binden statt spalten.

-2-

Ja, der Blick in die Zukunft verheißt nicht nur Sonnenschein. Rückblickend sind wir als Gesellschaft in Krisenzeiten aber oftmals näher zusammengerückt, haben uns unterstützt und auf das Wesentliche besinnt. Vieles davon ist und/oder war uns abhandengekommen. Warum sollte uns dies in Zukunft nicht wieder gelingen.

Traditionen und Erinnerungen bewahren, Erreichtes anerkennen und der Zukunft hoffnungsvoll entgengetreten, wären doch vielleicht keine so schlechten Vorsätze, mit denen wir das Jahr 2023 und weitere begehen können.

Wir möchten uns bei Ihnen, unseren Geschäftspartnern und Freunden, für die überwiegend partnerschaftliche Zusammenarbeit im Jahr 2022 recht herzlich bedanken. Das dies keine Selbstverständlichkeit, sondern eine von allen Beteiligten erarbeitete Tugend ist, wissen wir zu schätzen.

Am Ende möchten wir Ihnen, Ihren Kolleginnen und Kollegen, Angehörigen und Freunden ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches Jahr 2023 wünschen. Bleiben Sie gesund.

Ihr Team der Glas Wulfmeier GmbH

